



DFG

Open Access Publizieren

Ein neues Förderinstrument der DFG

► Vorbehalte gegenüber dem „Grünen Weg“

- zusätzlicher Aufwand für das Einpflegen des Manuskripts
- unterschiedliche rechtliche Regelungen, was ein Autor wann, wo, in welcher Version für den Open Access einpflegen darf
- unterschiedliche Versionen des gleichen Beitrags; zitiert werden kann ohnehin nur dessen „offizielle“ Version
- Angst vor Reputationsverlusten durch mangelnde Sichtbarkeit einer „Marke“
- Nachweis- und Rechercheinstrumente für Repositorien noch unzureichend; weiterhin hoher Entwicklungsbedarf
- **Akzeptanzprobleme**

▶ Der „Goldene Weg“ als Lösungsstrategie?

- zusätzlicher Aufwand für das Archivieren entfällt
- Sichtbarkeit der „Marke“ ist gegeben
- Zahl der Open Access Zeitschriften mit hohem Impact nimmt zu

▶ Unsicherheiten bezüglich der Finanzierung

- insbesondere im STM-Bereich Finanzierung der Zeitschriften durch die Autoren (*article processing charges, author fees*)
- beschränkte Möglichkeiten der Autoren, die erforderlichen Gebühren aus ihrem Forschungsetat zu bestreiten
- **Finanzierungsprobleme**

▶ **Gegenstand**

- Forschungseinrichtungen werben Mittel für Open Access Publikationen ein

▶ **Zielsetzung**

- Autorinnen und Autoren, die sich für eine Publikation in einer Open Access Zeitschrift entscheiden, systematisch von der Finanzierung entlasten
- Entwicklung hin zu stabilen und transparenten Finanzierungsstrukturen für das Open Access Publizieren anstoßen
- Transformationsprozess vom Subskriptionsmodell hin zum Open Access Modell initiieren

Open Access Publizieren

Modalitäten der Antragstellung (1)

▶ **Wissenschaftliche Hochschulen als Antragsteller**

- keine Anträge einzelner Wissenschaftler, Institute usw. möglich
- beantragt werden können ausschließlich Publikationsmittel
- Antragslaufzeit sind 12 Monate, Fortsetzungsanträge sind möglich

▶ **Informationen zum Publikationsaufkommen der Universität**

- präzise und plausible Aussagen zur Zahl der auf OA Zeitschriften entfallenden Artikel
- präzise und plausible Aussagen zu den dabei aufgewendeten Kosten
- Kontextinformationen (OA Fonds, Mitgliedschaften bei OA Verlagen usw.)

▶ **Eigenleistung in Höhe von 25 % der bei der DFG beantragten Publikationsmittel**

Open Access Publizieren

Modalitäten der Antragstellung (2)

- ▶ **Plausible Abschätzung der künftig in OA Zeitschriften zu finanzierenden Artikel**
- ▶ **Angaben zur komplementären Unterstützung durch die Universität**
 - bereits bestehende technische, rechtliche, finanzielle Hilfen für OA Publikationen
 - Open Access Policies
 - Pläne zum nachhaltigen Aufbau eines Etats für OA Publikationen
- ▶ **Angaben zur einrichtungswirtschaftlichen Verteilung der Mittel**
 - administrativ einfaches Verfahren
 - Serviceangebot für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Autoren

► Angaben zur Mittelverwendung

- Artikel in echten Open Access Zeitschriften (keine hybriden Angebote)
- Zeitschriften mit im jeweiligen Fach anerkannter, strenger Qualitätssicherung
- Zahlen von Artikelbearbeitungsgebühren in Höhe von maximal 2.000 €
- Angehöriger der Universität ist als *submitting author* oder *corresponding author* für die Abgeltung der Artikelbearbeitungsgebühren verantwortlich

► Weitere Planung

- Merkblatt in Vorbereitung
- Antragstellung voraussichtlich im Frühjahr 2010



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: www.dfg.de
- ▶ zu allen geförderten Projekten: www.dfg.de/gepris/
- ▶ zu über 17.000 deutschen Forschungsinstitutionen: www.dfg.de/research_explorer/